

Arader Rundschafftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereis-Bewilligung.

N^{ro} 18.

Samstag den 3. Mai 1845.

7. Jahrgang.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite der Arader Sparkasse wird am 12. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wohnung des Hrn. Königl. Rathes Anton v. Bánhidi, große Sitzung abgehalten, wozu die p. t. Mitglieder hiemit geziemend berufen werden.



Circus gymnasticus



Unterszeichneter gibt sich die Ehre, einem hohen Adel, k. k. Militär und verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß er mit seiner Gesellschaft

heute Samstag den 3. und morgen
Sonntag den 4. Mai,

im Stadtwäldchen

zwei große Vorstellungen
geben wird, wobei zum Schluß jedesmal ein

brillantes Feuerwerk

stattfindet, wozu seine ergebenste Einladung macht

Joseph Gautier,

Direktor, und Ehrenbürger aus Essegg.

Gewölb-Veränderung.

Die bisher im Santner'schen Hause innegehabte Glas-Handlung und Spiegel-Niederlage des Gefertigten befindet sich vom 1. Mai l. J. nebenan, im v. Wohu'schen Hause. — Dankend für das bisher so vielseitig gezeigte Zutrauen, bittet Gefertigter, ihn auch in seinem neuen Lokale mit geehrten Besuchen zu beglücken.

Alois Winkler,
Glashändler.

Waterländisches

Szuliner Sauerwasser

ist zu bekommen in der Spezerei-Handlung zur „Wahrsagerin“, bei

Constantin Fruscha.

A n t r a g.

Von Seite der Baron Johann Tzdenz'schen Herrschaft wird ein Individuum zum Amtschreiber gesucht, welcher aber auch Lust zur Oekonomie hat, nach dem selber nicht nur in der Kanzlei, sondern auch bei der äußern Oekonomie beschäftigt wird, indem die lbbk. Herrschaft gefonnen ist, die Beamten selbst zu bilden. Jener, der sich der Wirthschaft widmen will, kann sich beim Verwalter in Monostor anfragen.

A l s

Beschließer, Span oder Wirthschafter

wünscht ein sehr thätiges und rechtschaffenes Individuum Dienste zu erlangen. Näheres in der Redaktions-Kanzlei.

Gasthof-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß sein Gasthof

„zum goldenen Schlüssel“

(dem Minoriten-Klostergebäude gegenüber) mit mehreren reinen Zimmern, Extra-Stallungen, Wasgeschoppen, trockenem Hof und guten Brunnen versehen ist, daher diesen Gasthof dem Wohlwollen eines verehrlichen Publikums und p. t. Reisenden um so mehr empfiehlt, da er es sich zur Pflicht macht, durch prompte und billige Bedienung den Anforderungen Genüge zu leisten.

Vincenz Poltzki,
Gastwirth.

Ausbruch zu verkaufen.

Vier Eimer 1841-ger und vier Eimer 1844-ger Ménescher Ausbruch ist billig zu verkaufen. Proben hiervon befinden sich in der Redaktions-Kanzlei, allwo auch die Preise zu erfahren sind.

Naturgebrannter

Perl-Branntwein,

der Eimer zu 5 fl. C. M., ist faß- oder eimerweise zu verkaufen in Neus-Ad bei

Mathias Hartl,
Bindermeister.

Anzeige.

Nach der in voriger Nummer dieser Blätter gemachten Bitte, um Rückerstattung meines in Verlust gerathenen Regenschirmes, erhebt ich selbst schon den andern Tag, da er zufällig in redliche Hände gerieth, welches hiemit zu wissen gemacht wird.

Franz Schwester.

Früchten = Verkauf.

Von Seite der löbl. Szemlaker Grundherrschaft wird bekannt gemacht, daß in der Herrschaft zum Verkauf, an die Marosch gestellt, nachstehende Früchte erster Gattung bereit liegen, als:

Weizen 1500 Preßburger Weizen,

Hafer 2000

Kukuruz 2500

Kauflustige haben sich bei der diesherrschastlichen Verwaltung anzufügen.

Haus- und Meierhof = Verkauf.

Daß in der innern Stadt, Sonnengasse Nro 519, befindliche v. Gabry'sche Haus, dann der in der Posttrach unter Nro 12 aus 4 Jochen bestehende Meierhof, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer oder beim Herrn Fiskalen A. v. Horwátb.

Meierhof = Verkauf.

Der in der Poltura, an der Pécskaer Straße, aus 4323 Quadrat-Klaftern bestehende, und bei der vorjährigen Ueberschwemmung wasserfrei gebliebene Greschenek'sche Meierhof, mit einem aus soliden Materialien erbauten Hause und Brunnen versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Kreuzgasse, im v. Fasch'schen Hause, bei der Eigenthümerin zu erfahren.

Haus = Verkauf in Pécska.

Ein an der Marosch, am Ladungsplatz der Schiffe, aus 5 Zimmern, 1 Küche, Stallung auf 6 Pferde, Wagenchoppen und Brunnen bestehendes Eckhaus, mit Schindeln gedeckt, ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Auskunft erteilt die Redaktion.

Ein gemaltes geräumiges Zimmer,

mit der Aussicht auf den Hauptplatz, ist sündlich zu vergeben im vormals König's, jetzt Jenev'schen Hause. Näheres allda in der Redaktions-Kanzlei.

Zu vergeben.

In der Forrängasse, im Wiszkup'schen Hause, sind 2 Zimmer, Küche, Speisekammer, Holzlage und Bodenanteil, — dann 3 trockene und ausgebreiterte gute Keller-Wohnungen, auch zu Magazinen verwendbar, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer, in der Kreuzgasse, Nro 461.

Wohnungen zu vergeben.

In dem, hinter der Lököly'schen Kirche neu erbauten v. Lököly'schen stockhohen Hause, sind im oberen Trakt 10 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, in zwei Abtheilungen, sündlich zu vermieten. Näheres bei dem, auf dem Kohlenmarke, im v. Lököly'schen Hause, Nro 273, im ersten Stock wohnenden Haus-Inspektor.

Haus = Licitation.

Daß in der k. Freistadt Krad, in der Ferdinands-gasse unter Nro 781, aus soliden Materialien und in vollkommen gutem Stande bestehende Eckhaus, dessen Bau an beiden Seiten fortgesetzt werden kann, und 6 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, Schüttboden, einen trockenen Keller auf 1000 Simer, Stallung auf 4 Pferde und einen auf 6 Stück Hornvieh, Heuboden, Kukuruz-Kotarken, einen mit Pfosten ausgelegten Mast-Schweinestall, abgesondert in einem kleinen Resenhof, 1 Blumengarten, Schoppen auf 2 Wagen, endlich einen mit dem besten Trinkwasser versehenen Brunnen enthält, wird den 16. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle aus freier Hand verlicitirt werden, wozu Kauflustige eingeladen sind.

Pacht = Licitation.

Den 17. Mai d. J. werden auf dem Rathhause nachstehende Gegenstände licitando verpachtet, als: die im Rathhausgebäude befindlichen drei Gewölber außer dem Markt, Zudenküche und Wirthshaus, Fischerei, die Szityurer Wiesen, Droviler und Geliner Ackerfelder, das Wirthshaus auf dem Viehmarke, und die Gassenreinigung.

Licitations = Kundmachung.

Daß in der Schulgasse unter Nro 426 bestehende Haus Sr. Hochw. Herrn Abten Gregor v. Kirilowits, wird im Wege der am 8. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zum dritten und letzten Mal abzuhaltenden Licitation, gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

Blasius Petrovits,
exeq. Magistratsrath.

Licitation.

Daß zur Concurs-Masse des J. Joh. Duschak gehörige, in der Bischofsgasse, zwischen den Häusern der Herren Johann Közsa und Philipp Heß liegende, und in gerichtlichen Beschlag genommene Haus, wird zufolge gerichtlicher Entscheidung vom 7. April l. J., am 8. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich licitirt werden. Kauflustige belieben, mit 10 procentigem Neugelde versehen, an Ort und Stelle zu erscheinen.

Paul Joanovits,
Magistratsrath, als Masse-Commissär,
und

Joseph Markovits,
Magistratsrath, als Masse-Curator.

Licitations = Kundmachung.

Das in der Pernyawa unter No 468 befindliche Haus des Georg Pelsk, wird in Folge gerichtlicher Besignahme den 8. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle licitando verkauft werden.

Johann Sarlot,
ereq. Magistratsrath.

Licitations = Kundmachung.

Die nach Ableben der Eheleute Makovik rückgebliebenen Präziosen, als: goldene Ringe, goldene Ketten, ord. weiße Perlen-Schnur, silberne Denkmünzen und silberne Löffel, werden im Wege einer den 9. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr, im Rathhaussaale abzuhaltenden öffentlichen Licitation den Meistbietenden verkauft.

Georg Szekulits, Magistratsrath,
und
Joseph König, Masse-Curator.

Weingarten = Licitation.

Der nach Ableben des Paul Koser rückgebliebene und im Wislagescher Gebirg liegende Weingarten wird, sammt Preßhaus und Einrichtung, im Wege der am 17. Mai und 17. Juni l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation verkauft werden.

Albert Frantzely,
Magistratsrath.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das Haus der Witwe des Anton Mnyertsch auf der Radnaerstraße, den 4. Mai Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum zweiten und letzten Male.

Das Haus der Witwe Madalena Walder in der Herrengasse No 358, den 29. Mai, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum zweiten und letzten Male.

Das Haus der Witwe des königl. Ueberreiters Johann Muntján in der Pernyawa, den 1. Juni, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum zweiten Mal.

Georg Szekulits,
Magistratsrath.

Concurs.

Vom k. Civil-Gerichtsstuhle des Krader Comitats wurde gegen weil. Peter Hufár, Verschwärter Span der Concurs auf den 30. Juni l. J. festgesetzt, und zum Masse-Curator Herr Alexander v. Kersnely, hon. Stuhlrichter, zum Licitations-Curator aber Herr Alexander v. Nagy, hon. Vice-Fiskal, ernannt.

Von demselben k. Civil-Gerichtsstuhle wurde gegen den Kreftaménescher Compoffessor, Herrn Ant. v. Isakly, der Concurs auf den 1. Juli l. J. festgesetzt, und zum

Masse-Curator Herr Georg v. Isakly, zum Licitations-Curator aber Herr Ludwig v. Szigethy, hon. Vice-Fiskal, ernannt.

Von demselben Gerichtsstuhle wurde gegen den Nikolas Páskó, aus Begseg, der Concurs auf den 1. Juli l. J. anberaumt, und zum Masse-Curator Herr Emerich v. Egged, hon. Stuhlrichter, zum Licitations-Curator Herr Ludwig v. Szigethy, hon. Vice-Fiskal, ernannt.

Von demselben Gerichtsstuhle wurde gegen die Gattin des David Blan, genannt Leni, der Concurs auf den 1. Juli l. J. festgesetzt, und zum Masse-Curator Herr Johann v. Esernowitz, hon. Stuhlrichter, zum Licitations-Curator Herr Michael v. Kotsuba, Vice-Fiskal, ernannt.

Durch den k. Civil-Magistrat der königl. Freistadt Krad werden alle Jene, die an der Concurs-Masse des Kofia Gerdits Forderungen machen, auf den 27. Mai l. J. einberufen.

Durch den k. Civil-Gerichtsstuhl der königl. Freistadt Krad wird gegen den Johann Herz der Concurs eröffnet, und wegen Anmeldung der Gläubiger beim Gerichtsstuhle als gerichtlicher Termin der 26. Juni d. J. festgesetzt. Zum Masse-Curator wurde Herr Gregor v. Bogdansky, und zum Licitations-Curator Herr Fiskal Ladislaus v. Szigethy ernannt.

Haupttreffer der Güter-Lotterie-Ziehung
in Wien am 19. April 1845:

No 92,759 — 200,000 fl. W. W., No 100,946 — 25,000 fl., No 105,933 — 10,000 fl., No 100,086 — 6,000 fl., No 23,290 — 5,000 fl., No 14,480 — 4,000 fl., No 95,496 — 3,500 fl., No 1,732 — 3,000 fl., No 15,887 — 2,500 fl., No 135,086 — 2,000 fl., No 83,429 — 2,000 fl., No 65,607 — 1,500 fl.

Unterschiedliches.

—* (Pesth.) Mit vielem Vergnügen nehmen wir alle Demonstrationen auf, welche im Vaterlande in Ansehung der Schöngeister geschehen. Dem Franz v. Császár, einem der geschicktesten Helden unserer Literatur, übersendeten die edlen Krader einen sehr schönen silbernen Kranz, in Rücksicht seiner Bemühungen und Verdienste um die „aradi Vészlapok“. Dieser Lorbeerkranz enthält 38 Blätter, jedes derselben führt in goldenen Buchstaben den Namen eines an der Ausgabe der „Vészlapok“ Theil genommenen Schriftstellers. Um den Zweig des Lorbeers schlängelt sich diese Aufschrift: „Császár Ferencznek az aradi Vészlapok kiállításáért a' háladatos aradiak 1845“*). Außer dies

*) Dieser Kranz ist wirklich ein prächtiges Kunstwerk. Es ist das Fabrikat des Krader Silberarbeiters und braven Landmannes Brüll, der den unaussprechlich zarten, und wahrhaft dichterischen Gedanken meisterlich aufarbeitete, und im edlen Metall mit getreuer Nachahmung so darstellte, daß es wirklich immer für einem Künstler Frankreichs oder Englands zur Ehre gereichen würde. (Eletk.)

sem wurde er durch die k. k. Stadt Krad auch zum Ehrenbürger ernannt. Zur feierlichen Uebergabe der dießfälligen Urkunde, wie auch des gedachten Kranzes, lud die hochherzige Frau Gemahlin des Herrn k. Rathes, Joseph v. Fasko (geborene Isabella v. Matiesny), am 21. April zahlreiche Freunde unseres beehrten Collegen zu einer brillanten Soirée ein. Es versteht sich von selbst, daß dieses freundliche Gastmahl mehrseitige enthusiastische Toaste würzten. Aus vollem Herzensdrang begrüßen also auch wir unsern verdienstvollen Gesährten, und besonders die biedern Krader, welche fähig sind, das Verdienst auf solch' edle Weise zu würdigen. (Vid. Fut.)

—*. Der Durchzug der Krvaer durch Pesth ist noch immer sehr stark, — wenn das Unglück einmal anfängt, hört es so bald nicht auf. Doch geben sich bei dieser Gelegenheit Viele für Krvaer aus, die gar nicht wissen, daß Krva in Ungarn liegt!

—*. Welchen Einfluß die Eisenbahnen haben können, sieht man auch beim Militär. Vor Kurzem wurde ein an die Grenze der Schweiz schnell beordertes österreichisches Regiment auf der Nordbahn 60 Stunden weit von Olmütz nach Wien in 7 Stunden transportirt, und zwar der Mann um 6 Kreuzer. Sonst brauchte man dazu 12 Marschtage, ohne die Rasttage. (Ung.)

Mit dem Krader Eilwagen sind
 von Pesth angekommen, | nach Pesth abgefahren,
 Dienstag den 29. April: | Donnerstag den 1. Mai:
 Herr v. Untalfy. | Fräulein Beck.
 — Scharf. | Frau v. Mikolits.
 — Gabry. | Herr v. Felix.
 — v. Nagy, 2 Plätze. | — Hirschl.
 — v. Scheinert. | — v. Plaky, 2 Plätze.

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar
 den 30. April 1845:

52, 65, 43, 40, 29.

Die nächsten Ziehungen sind den 10. und 21. Mai.

Früchtenpreise zu Krad den 2. Mai 1845.

Namentlich:	Ein Preßb.-Morgen in W. W.					
	besten		mittleren		geringeren.	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	3	—	2	57	2	48
Halbsucht	2	30	2	18	2	15
Korn	2	24	2	15	—	—
Gerste	2	—	1	54	—	—
Hafer	2	—	1	54	—	—
Kukuruz	2	15	2	12	—	—
1 Zent. Heu, gebundenes	4	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	18	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 2. Mai Früh 8 Uhr: 5' 3" 0''' ober Null.

April.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
20	Katharina Banja, Tischmenschm. L.	Gr.n.u.	2½ J.	Hirnentzündung	Maroschuser.
—	Johann Molnár, k. Kam.-Diener	Kath.	65 —	Lungensucht	Vorstadt Scharhad 155
—	Christina Gadi, Wittfrau	—	40 —	detto	Pfauengasse.
21	Theresia Tremmel, Waise	—	17 —	Bleichsucht	Pesther Landstraße 586
—	Georg Fekete, Tagelöhners S.	—	5 J.	Unzeitig	Vorstadt Schega 65
—	Johann Kramlet, Zimmergesell	—	56 J.	Lungensucht	Vorstadt Pernyawa 88
—	Herr Joseph Kunar, Wirth	—	43 —	Lungenentzündung	Pfauengasse.
—	Georg Orga, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	16 —	Lungensucht	Vorstadt Gaja 262
22	Anna Hag, Tagelöhnerin	—	40 —	Nervenfieber	detto 265
—	Sigmund Farkas, Fleischnhauermeisters S.	Kath.	2½ —	Wurmfieber	Letzte Maroschgasse 986
—	Juon Otkokan, Tagelöhner	Gr.n.u.	70 —	Altersschwäche	Vorstadt Pernyawa 656
—	Nikolaj Koscha, Tagelöhner	—	45 —	Brustwassersucht	detto 524
—	Marie Golqa, Tagelöhnerin	—	28 —	Bauchwassersucht	Vorstadt Gaja 265
—	Herr Jak Lebl Birnstingel, Kaufmann	Jfr.	56 —	Starrkrampf	Fischerzasse.
23	Herr Johann Petrowits, Tischmenschm. L.	Gr.n.u.	47 —	Lungensucht	Hauptplatz 27
—	Herr Johann Gruber, Tischmenschm. L.	Kath.	32 —	detto	Radnaerstraße 942
—	Herr Lazar Wirth	Gr.n.u.	56 —	detto	Vorstadt Pernyawa 713
—	Herr Franz v. Prohaska, Com. Spital-Inspekt.	Kath.	65 —	Brustwassersucht	Morgengasse 576
—	Blasius Miszlaj, Tagelöhners S.	—	1½ —	Auszebrung	Maroschuser.
—	Kostja Avranov, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	3 —	Scharlach	Vorstadt Gaja 265
—	Magdalena König, Lebzeltlers L.	Kath.	½ St.	Unzeitig	Hauptplatz 284
24	Julius Mustan, Ackermann aus Mendorf	Gr.n.u.	36 J.	Wassersucht	Comitats-Krankenhaus.
—	Amalia Tenner, Aрендators L.	Jfr.	4 —	Hirnentzündung	Kirchengasse.
25	Marie Klatts, Tagelöhnerin	Gr.n.u.	30 —	Lungensucht	Vorstadt Scharhad 77
26	Johann Eggenheffer, Mühljüng	Kath.	19 —	detto	Vorstadt Pernyawa 954
—	Lazar Rejan, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	1½ —	Selbsucht	Vorstadt Gaja 191
—	Theodor Barb, Ackermann aus Nécska	—	36 —	Storbut	Comitats-Krankenhaus.